



Weiter auf Asphaltweg, dann rechts durch alte Baumallee (eingeschränkt da offener Belag)
Auf HW 1 (rotes Dreieck) vorbei an Spiel- und Grillbereich. Wildgehege (Hirsche, Wildschweine). Abstecher zum Hännersteigfels möglich (herrlicher Blick ins Vorland).
(Wege wurden Mitte 2013 mit Feinbelag versehen)
Vorbei am großen Parkplatz auf Asphaltweg zum Wanderheim zurück.

Rundweg Oberer Lindenhof

Länge 8,8 km (abkürzbar), kaum Steigungen, Asphaltwege
Ausgangspunkt Parkplatz Wanderheim
Zufahrtssträßchen Richtung L 380, vorbei am Waldkindergarten.
Radweg entlang L 380 Richtung St. Johann bis Wanderparkplatz Würtinger Sträßle
Achtung Querung der Landesstraße
Trockental zwischen Ochsenbühl und Steingebühl bis Wegekreuzung Würtinger Sträßle mit historischem Wegweiser. Früheres Tal der Urlauter.
Rechts ab zum oberen Lindenhof (Spuren von keltischen Hügelgräbern rechts und weiter nördlich am Kirchlesberg restaurierter Unterstand als Schutz bei Unwettern)

Versuchsgut Oberer Lindenhof – Aussenstelle der Universität Hohenheim.
Zuchtversuche Nutztierassen (Schafe, Ziegen), Pflanzenforschung mit Versuchsfeldern.
Im Lindenhof rechts ab nach der Wandermarkierung „rote Gabel“ zurück zum Wanderparkplatz und zum Wanderheim.

Rollstuhlgerechte Wege auf der Eninger Weide



125 1889 2014 Jahre

**Schwäbischer
Albverein**

Eningen unter Achalm

im Biosphärengebiet Schwäbische Alb



Wanderheim Eninger Weide
„Hans –Schenk–Haus“
barrierefrei und mit
behindertengerechtem WC





Ausgangspunkt: Wanderheim Eninger Weide „Hans-Schenk-Haus“

Anfahrt: aus Richtung Reutlingen auf der L 380 Richtung St. Johann-Würtingen.
Nach Erreichen der Albhochfläche nach links (Wegweiser) 2 Zufahrten.
Standort Wanderheim nördl. 48° 29.618' östl. 9° 18.188' Navi: St. Johann - Würtingen
Wanderheim Tel. 07121 87372,
Öffnungszeiten:
April bis Oktober Do. u. Fr. ab 14 Uhr,
Sa. u. So. ab 9 Uhr
November bis März Sa. u. So., ab 9 Uhr
Behindertengerechtes WC, Gasträume ebenerdig befahrbar. Terrasse.
Parkplatz unterhalb an der Zufahrt.

Rundweg Speicherbecken und Wildgehege

Länge 2,5 km, Gefälle am Speicherbecken
abwärts: 7 %

Ausgangspunkt Parkplatz Wanderheim

Das obere Speicherbecken ist Teil des
Pumpspeicherkraftwerks Glems.

Rasch verfügbarer Strom tagsüber durch

Turbinen, die über ein Fallrohr vom oberen Becken mit Wasser gespeist werden. Nachts wird mit Überschussstrom das Wasser wieder hochgepumpt. Entlang großem Parkplatz(früherer Standort von Baracken) zum „Lagertor“ mit Schautafeln. Im Dritten Reich war hier ein SA und später ein HJ Trainingslager. Nach Kriegsende Übergangslager für entlassene Kriegsgefangene und dann für Heimatvertriebene.

